

hartmut andres: musiksprechen

solorepertoire

john cage

- „vortrag über nichts“ [übersetzung: ernst jandl]
- „45' für einen sprecher“ [übersetzung: ernst jandl] (auch zusammen mit den stücken:
34'46.776" for a pianist/ 31'57.9864" for a pianist/ 26'1.1499" for a string player/
27'10.554" for a percussionist)
- „änderungen“ [übersetzung: klaus schmirler] (sprechstimme zu „music of changes“ für klavier)
- „unbestimmtheit 2“ [übersetzung: klaus schmirler] 30 anekdoten, gelesen jeweils in 1 minute, (auch mit: „concert for piano and orchestra“ und/oder „fontana mix“, „song books“)
- „variations I“ für einen sprecher
- „4'33" für einen sprecher
- „stufen, an autoku for siegfried unseld“ (sprechstimme und mindestens 10 kassettenrecorder)
- „one12“ für einen vortragenden

besonders hinweisen möchte ich auf die neuübersetzungen der 3 vorträge, die cage im september 1958 in darmstadt gehalten hat und die den beginn der cage-rezeption in deutschland markieren.

- „I: wandlungen“ [neuübersetzung: klaus schmirler und hartmut andres]
- „II: unbestimmtheit 1“ [neuübersetzung: hartmut andres]
- „III: kommunikation“ [neuübersetzung: hartmut andres]

weiteres:

- „one7“ bzw. „four6“ für 12 verschiedene beliebige klänge
- „radio music“
- „concert for piano and orchestra“: solostimme des dirigenten
- „ryoanji“: schlagzeugstimme

eugen gomringer

- „stundenbuch“

tom johnson

- „laufen, bis man ausser atem ist“ [übersetzung: hartmut andres] (sprechstimme mit tanz)
- „counting languages“
- „secret songs“ (eine auswahl)

arthur köpcke

- „piece No. 2 WAS IST DAS“

jackson mac low

- „wörter nd enden aus goethe/words nd ends from goethe“ erster teil (auch als klanginstallation mit kassettenrecordern, die vom publikum gespielt werden können)
- „a word event for george brecht“ (in deutscher sprache)

franz mon

„einsilbige eingriffe“ (eine auswahl aus den gedichten)
„worttaktik“, „wörter wortkörper“ (kurzprosa)

josef anton riedl

„lautgedichtfolgen“ (unterschiedliche zusammenstellungen mit dauern zwischen 5 und etwa 30 minuten sind möglich)

gerhard rühm

„abhandlung über das weltall“
„musikstück für einen sprecher“ (auch in einer deutschen fassung von hartmut andres)
„abwandlung mit fünf ergebnisliedern“ (sprechstimme mit glockenspiel)

kurt schwitters

„ursonate“ (komplett mit eigener kadenz)
„auguste bolte“
ein überblick über schwitters literarisches schaffen in miniaturen (dauer der einzelnen stücke zwischen wenigen sekunden und wenigen minuten, gesamtdauer etwa 40 minuten)

andreas stahl

„noch gar nichts gesagt“ (sprechstimme mit videoprojektion)

emmett williams

„musica“

walter zimmermann

„selbstvergessen“ (sprechstimme mit 2 obligaten klängen)